

NORD LÄCHT

Für Mitarbeitende und Interessierte des IB | Ausgabe 2/2024



IM FOKUS

#ZusammenIB | Seiten 4 – 12

Menschsein
stärken **ib**

Neues aus dem Norden



3 Editorial

4 IM FOKUS #ZusammenIB

13 FREIWILLIG IM NORDEN

14 NACHHALTIGKEIT BEIM IB NORD Nachhaltigkeitswoche Hamburg Nordlicht: Nachhaltigkeitskoordinatorin Sandra Ballhausen

16 MARKETINGTEAM IB NORD

18 AUS DER GESCHÄFTSFÜHRUNG Ombudspersonen Ergebnisse der Mitarbeitendenbefragung IB Nord 2024



19 NEUES AUS DEM NORDEN Ausstellung: ZIELE, WEGE, ANKOMMEN Vorschularbeit: Staunen, Lachen, Lernen Wir bringen starke Kinderrechte ins Rollen! Demokratie zum Anfassen Sozialministerin zeichnet ARRIVE in Neumünster aus Die Gesundheit im Vordergrund Kinder haben Rechte! 10 Jahre Fleetkinder 20 Jahre Haus am Bibowsee Die Stella feiert ihren 20. Geburtstag Thiemo Fojkar auf Sommertour Fest der Nationen in Wahlstedt Born to run – Rostocker Firmenlauf Präsidiumssitzung in Rostock Jugendkoordination wird mobil Eröffnung der neuen Kinder- und Jugendwohngruppe in Altenpleen 25 Jahre Jugend- und Familiendienst Eine bunte Bank für alle Ab in die Hängematte! Schulsozialarbeit: Gefühle sind wichtig und richtig Unsere Schule in Boizenburg wird bunter



31 VIELEN DANK FÜR 30 JAHRE IB

32 Herzliche Glückwünsche & Dank zum Jubiläum

Impressum:

IB Nordlicht erscheint halbjährlich | Herausgegeben von: IB Nord, Brunnenstraße 32, 19053 Schwerin | www.ib-nord.de | Verantwortlich: Lucas Modler & Kai Neumann, Geschäftsführung IB Nord | Redaktionsleitung: Antje Zithier, Telefon: 0385 20 74 19-45, E-Mail: antje.zithier@ib.de, Redaktion: Anja Förster, Sandra Hartmann, Steffi Dobbertin, Redaktionelle Mitarbeit: Kollegen*Kolleginnen des IB Nord | Gestaltung: Karen Obenauf | Bildquellen: IB, Pixabay. Wir bemühen uns um eine wertschätzende Sprache. Um möglichst viele Personen anzusprechen, verwenden wir in unseren Texten neutrale Begriffe und die Schreibweise mit Gendersternchen (*).

Liebe Mitarbeiter*innen, liebe Leser*innen,

rückblickend auf dieses Jahr haben wir zusammen viele tolle Projekte umgesetzt, neue Angebote im Norden eröffnet, erfolgreiche Veranstaltungen durchgeführt, demonstriert und gefeiert.

In dieser Ausgabe haben wir unsere gemeinsamen Highlights der zweiten Jahreshälfte zusammengefasst. Zu diesen zählen u.a. die sommerlichen Feste in den Regionen, das Volleyballturnier mit 130 Mitarbeitenden in Stralsund, eine Handvoll CSD-Demos in norddeutschen Städten für mehr Vielfalt, Selbstbestimmung und Anerkennung sowie die Präsenz des IB Nord auf dem Einheitstag in Schwerin.

Das Thema Nachhaltigkeit hat für uns einen hohen Stellenwert. Grund genug, dass in Hamburg eine 2. Nachhaltigkeitswoche stattfand. Zudem unterstützt Sandra Ballhausen seit dem 1. Oktober als Koordinatorin für Nachhaltigkeit den IB Nord. Im Interview auf Seite 15 verrät sie uns, warum ihr dieses Thema am Herzen liegt.

Was gibt es Neues im Norden? Wir freuen uns über die Jubilare der Kita „Fleetkinder“ in Hamburg, der Fachpflegeeinrichtung „Haus am Bibowsee“ in Nisbill und der Montessori-Schule „Stella“ in Neubrandenburg. Auch die Überreichung des Praxispreises für die Inobhutnahme „ARRIVE“ in Neumünster macht uns sehr stolz. Alle regionalen Berichte können Sie ab Seite 19 nachlesen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein schönes Fest mit Ihren Lieben und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2025.

Viel Spaß beim Lesen!


Lucas Modler


Kai Neumann

Zusammen
erreichen, was wir am besten können:
Menschsein stärken.
#ZusammenIB

IB NORD

Mit unserer Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit schaffen wir eine gerechtere und offenere Gesellschaft. Das gelingt uns, indem wir mutig anpacken, über uns hinauswachsen und unsere individuellen Potenziale ent-

falten. Wir denken außerhalb von Schubladen und leben Diversität. Dabei sind wir unabhängig und füllen diesen Freiraum gemeinsam mit Ideen, Professionalität und Menschlichkeit. Dafür schlägt unser Herz.

#ZusammenSpielen

Volleyballturnier am 22. Juni 2024 in Stralsund



Was für ein toller Spieltag in Stralsund



Grundausrüstung für das Turnier: unsere bunten Socken

Teams des IB Nord



Nach vielen spannenden Ballwechseln ging der verdiente Sieg am Abend an den Gastgeber IB Vorpommern

Info

SAVE-THE DATE
Volleyballturnier 2025
21. Juni, Hamburg



Das Team „Haus am Bibowsee bei der Siegerehrung“



Team IB Schleswig-Holstein



Team IB Westmecklenburg



Team IB Ostmecklenburg



Team IB Hamburg



Team IB Nord

Wir machten uns am 22. Juni 2024 auf die Socken zum 14. Volleyballturnier. Diesmal spielten 16 Mannschaften in der Sporthalle Diesterweg in Stralsund. Alle drei Bundesländer des IB Nord waren vertreten – erstmalig auch ein Team der Fachpflegeeinrichtung „Haus am Bibowsee“. Anpfiff war 10 Uhr für die 130 Mitarbeitenden. Mit

großartiger Stimmung, viel Spaß und keinen größeren Verletzungen verließen wir die Halle am Abend für die Siegerehrung und einen schönen gemeinsamen Abend in der Brasserie Grand Café am Markt in Stralsund. Vielen Dank für die hervorragende Organisation des IB Vorpommern.

#ZusammenStarkSein

CSD-Demos im Norden

Beim IB kommen viele unterschiedliche ethnische Herkünfte und Nationalitäten zusammen, um gemeinsam zu arbeiten und Dinge voranzubringen. Der IB steht klar für Vielfalt, Integration und Chancengleichheit. Wir setzen uns jeden Tag für eine offene Gesellschaft und

den Abbau von Diskriminierung und Vorurteilen ein. Die Mitarbeitenden des IB zeigten gemeinsam Flagge im Norden. Wir waren in diesem Jahr bei den Christopher Street Days in Schwerin, Rostock, Hamburg, Lübeck und Wismar dabei.



Hamburg, 3. August



„5 vor 12! Du & ich gegen Rechtsdruck“ – das war das Motto der diesjährigen Pride-Demo in Hamburg. Die Resonanz war überwältigend. Eine Viertelmillion Menschen sind zusammengekommen, die lautstark für eine offene, bunte, vielfältige Gesellschaft auf die Straße gegangen sind. Und das macht Mut. Wir vom IB Hamburg waren natürlich auch dabei, leider weit hinten im Zug, sodass wir letztendlich sieben Stunden auf den Beinen waren. War aber kein Problem – zu-

sammen mit den tollsten Kolleginnen*Kollegen der Welt kann man eine Menge stemmen!

So, und jetzt müssen die Bilder für sich sprechen! Happy Pride!

Schwerin, 6. Juli



Die Parade in Schwerin startete bei bestem Wetter auf dem Alten Garten vor dem Schweriner Schloss. Mit bunten Ballons, großem Banner und „Moin Mensch“-Aufklebern gewappnet reichten wir uns für den Marsch durch die Innenstadt ein. Wir setzen uns

für eine bunte, offene und vielfältige Gesellschaft ein, denn kein Mensch sollte auf Grund seines Geschlechtes, seiner geschlechtlichen oder sexuellen Identität, seiner Hautfarbe, seiner Religion, seiner Herkunft oder auf Grund einer Behinderung diskriminiert und ausgegrenzt werden. Einen * betrachten wir als +!

Rostock, 20. Juli



Eine fantastische Stimmung – ein großartiger Tag! Wir kamen am Neuen Markt in Rostock zusammen und zeigten Flagge für mehr Toleranz und Akzeptanz. Warum uns das so wichtig ist? Weil Liebe einfach Liebe ist!

Lübeck, 17. August



Lübeck Pride 2024 – wir waren dabei, um ein Zeichen für mehr Vielfalt, mehr Selbstbestimmung und Anerkennung zu setzen. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmende und Organisationstalente.

Wismar, 14. September

Es war laut, bunt und toll! Danke Wismar und Danke liebe Kolleginnen*Kollegen für diese wichtige Parade.



#ZusammenSein

Wir feiern den Sommer!

Sommer, Sonne, Kaktus! Die Feste für Mitarbeitende und mit Klienten*Klientinnen waren im Sommer ein schönes Highlight, um zusammen zu feiern und eine gute Zeit zu haben.

Sommerfest des IB Schleswig-Holstein



Bubble Soccer sorgt für riesigen Spaß beim Sommerfest von Arrive



Nach dem actionreichen Bubble Soccer stärkten sich alle an einem leckeren Buffet



Die Mitarbeitenden verfolgten beim Sommerfest gespannt das EM-Viertelfinale zwischen Deutschland und Spanien – und das an keinem passenderen Ort als in der VIP-Lounge des VfB Lübeck



Obwohl Deutschland im Viertelfinale ausgeschieden ist, war die Stimmung auf dem Sommerfest großartig

Sommerfest des IB Nord in Schwerin



Stadtrundfahrt mit dem "Petermännchen" durch Schwerin



Gemeinsame Führung durch das schöne Schweriner Schloss

Sommerfeste in Hamburg

Bei den Eiffeckindern war was los – und der IB Hamburg feiert sein Sommerfest

Das war ein Spaß! Die Kita Eiffeckinder hat im Juni ein wunderschönes, quietschbuntes und vor allem lustiges Sommerfest veranstaltet. Das Schminken war natürlich ein Hit: Da gab es Katzen und Fledermäuse und, und, und ... Es wurde um die Wette gerannt, Sackhüpfen gespielt und balanciert. Und als Hamburger Kids haben die Eiffeckinder natürlich auch Boote gebaut und im Planschbecken zu Wasser gelassen.

Weil all das nicht nur Spaß, sondern auch hungrig macht, gab's ein super leckeres Buffet mit lauter Lieblingsspeisen, die die Eltern der Eiffeckinder vorbereitet hatten!

Natürlich gab's auch das Sommerfest vom IB Hamburg. Fast 200 Kolleginnen*Kollegen feierten bis in die Morgenstunden in der Schanze im Grünen Jäger. Es wurde getanzt, geschlemmt, geklönt – und (fast) gar nicht über den Job gesprochen! Alle sind sich einig: Man könnte doch auch ein Herbstfest machen. Und ein Winterfest. Und ... (Bilder gibt's nicht, die sind unter Verschluss ;-))



Die Eiffeckinder-Kapitäne auf großer Fahrt



Batman finden alle toll



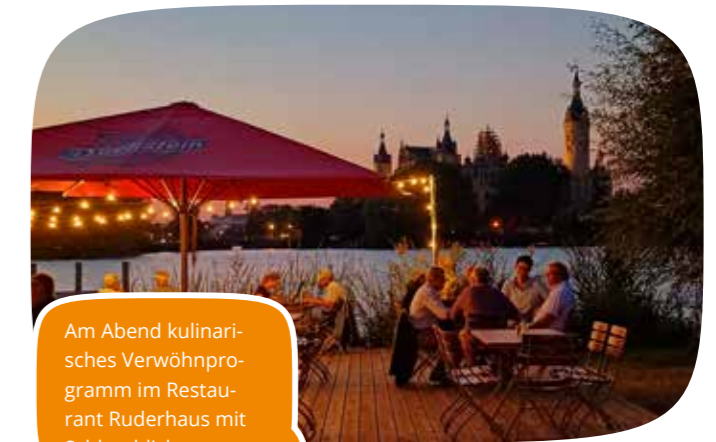
Am Ende waren alle patschnass und glücklich



Spezialitäten aus aller Welt für den kleinen und großen Hunger



Anschließend Entspannung auf den Schwimmenden Wiesen



Am Abend kulinarisches Verwöhnprogramm im Restaurant Ruderhaus mit Schlossblick

IB NORD | SCHWERIN

#ZusammenFeiern

Wir feiern die Einheit in Schwerin

In der Zeit vom 2. bis 4. Oktober 2024 war Mecklenburg-Vorpommern mit der Landeshauptstadt Schwerin Gastgeber für die Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit. Das Bürgerfest, auf dem sich alle Bundesländer, die Bundesregierung und viele weitere Akteure unserer Gesellschaft präsentierten, bot für mehr als 250.000 Besucher*innen tolle Programmpunkte und Highlights. Der Staffelnstab für die Feierlichkeiten in 2025 ging an das Saarland.

Als IB Nord waren wir mit mehr als 17 Kollegen*Kolleginnen an allen drei Tagen Teil des Bürgerfestes und haben uns mit einem Stand und Informationsmaterialien zum IB, den Freiwilligendiensten und dem „Haus am Bibowsee“ präsentiert. Auch die Kindertanzgruppe unseres Schweriner Mehrgenerationenhauses trat auf und



ernte einen großen Applaus nach ihrem Auftritt. Tolle Gespräche mit Menschen aus der gesamten Bundesrepublik, etliche Glitzertattoos für die Kids und eine super Stimmung über die gesamte Zeit – so lassen sich die drei Tage wohl am besten zusammenfassen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Kollegen*Kolleginnen, die während der Einheitsfeier am Stand und im Rahmen der Organisation so toll unterstützt haben!

Anja Förster



An unserem Stand in der Puschkinstraße konnten die Kinder Ketten fädeln und Glitzertattoos aus-suchen



Die Freiwilligendienste stellten Ihre Angebote vor: Bruno Modler, Katrin Paul, Leiterin Freiwilligendienste MV; Lucas Modler, Geschäftsführer IB Nord



Unsere Fachpflegeeinrichtung informierte über Ausbildungsmöglichkeiten und aktuelle Jobs in der Pflege: Satenik Sargsyan, Einrichtungsleitung „Haus am Bibowsee“ (l.) und Verena Dombrowsky, Pflegedienstleitung (r.)

Die neue IB Tasche kam gut an und fiel in der Menge auch von Weitem gut auf



Info

IB Nord Tippspiel zur Europameisterschaft

Nach einem engen Endspurt und zwei punktgleichen dritten Plätzen gratulieren wir und sagen herzlichen Glückwunsch!

- 1. Michael Hein**
(Bunta Rostock, Ostmecklenburg)
- 125 Punkte
- 2. Andre Kaltenborn**
(Wohnstätte Ostseeblick Kühlungsborn, Ostmecklenburg)
- 115 Punkte
- 3. Maximilian Henningsen**
(Wohngruppe Bergedorf, Hamburg)
- 114 Punkte
- 3. Ralf Spickermann**
(Personalleiter IB Nord)
- 114 Punkte



MECKLENBURG-VORPOMMERN | ROSTOCK-WARNEMÜNDE

#ZusammenInBewegung

„Active Day“ am Warnemünder Strand



Der IB in Mecklenburg-Vorpommern veranstaltete einen Gesundheitstag für Mitarbeitende: Bestes Strandwetter, spannende Kurse und gute Gespräche – der „Active Day“ war eine tolle Möglichkeit, Kolleginnen*Kollegen (neu) kennenzulernen, sich sportlich auszuprobieren und einen schönen Tag am Strand von Warnemünde zu verbringen



Die Regionen des IB aus Mecklenburg-Vorpommern haben sich in diesem Jahr zu einem ganz besonderen Gesundheitstag zusammengeschlossen. Am 6. Juli 2024 fand der „Active Day“ am Strand von Warnemünde statt. Knapp 300 Menschen hatten sich zum ersten Gesundheitstag dieser Art online angemeldet. Mitarbeitende und ihre Familien, Freiwillige und mehrere IB Wohngruppen aus den Regionen Ostmecklenburg, Vorpommern und Westmecklenburg kamen zusammen, um gemeinsam einen sportlichen Tag zu verbringen.

Auf den Sportflächen des „AOK Active Beach“ wurde den Teilnehmenden einiges geboten: Neben Beachvolleyball-Matches und Basketball standen auch verschiedene

Kursangebote auf dem Programm. Beim einstündigen Schnupperkurs hatten alle im Alter von mindestens acht Jahren die Möglichkeit, Stand-up-Paddling und Wellenreiten auszuprobieren. Die Yogakurse boten Entspannung und Meditation mit Blick aufs Meer. Der Hauptsponsor der Sportflächen, die AOK, bot eine kostenlose Gesundheitsberatung für alle Interessierten an. Auch die kleinsten Besucher*innen kamen nicht zu kurz: Outdoorspiele, ein Schminkstand und eine Hüpfburg sorgten für richtig viel Spaß! Doch wer Sport macht, muss auch essen! So kümmerte sich unser IB Küchenbetrieb aus Stralsund um die ganztägige Verpflegung mit leckeren Sandwiches, Snacks und kühlen Getränken.

Celine Brandt und Tim Kosalla



Zahlen, Daten, Fakten

Freiwillige starten in HH, S-H und M-V in das Jahr ihres Lebens

	FSJ Plätze	FÖJ Plätze	BFD Plätze
HH	296	-	71
S-H	42	-	1
M-V	100	66	38

Wir wünschen allen Freiwilligen ein tolles Jahr mit spannenden persönlichen und beruflichen Erfahrungen!



Alle neuen Freiwilligen werden von den Pädagog*innen herzlich willkommen geheißen



Janine Kurtz, Marketing IB Nord, gab Vollgas bei der Umsetzung aller Online-Ideen

Neue Website der Freiwilligendienste

Mit ihrem neuen Internetauftritt sorgen die Freiwilligendienste im Norden für noch mehr Erfolg

In der neuen Internetpräsenz der Freiwilligendienste des IB Nord steckt viel Herzblut. Von der Konzeption bis zur Veröffentlichung rauchten die Köpfe des Marketingteams und der Freiwilligendienste mehrere Wochen lang. Mit Know-how und Kreativität wurde an zielgruppengerechten Texten, Bildern und Formularen geschraubt. Die neue moderne Website vereint die früheren einzelnen Web-

sites der Freiwilligenstandorte des IB Nord und soll potenzielle Freiwillige und Einsatzstellen bestmöglich ansprechen. Analysen zeigen bereits nach kurzer Zeit einen deutlichen Anstieg der Online-Besuche. Das Ergebnis gibt es unter der neuen URL freiwillig-im-norden.de zu sehen und darf sehr gerne weiter geteilt werden.

Sophia Vortmann



Klick

Freiwillig im Norden:
<https://ib-nord.de/freiwillig-im-norden>

HAMBURG

Kürzt uns nicht weg!

Demo in Hamburg macht auf geplante Kürzungen bei den Freiwilligendiensten aufmerksam

Am 12. September 2024 versammelten sich geschätzt 500 Menschen, Freiwillige sowie Vertreter*innen von Trägern und Einrichtungen, an der Binnenalster, um für eine Stärkung des Freiwilligen Sozialen Jahres und des Bundesfreiwilligendienstes zu demonstrieren. Hintergrund sind die geplanten Kürzungen im Bundeshaushalt 2025 von 40 Millionen Euro, 14 Prozent im FSJ und 11 Prozent im BFD. Diese Einschnitte gefährden die Freiwilligendienste

in ihrer Struktur und bedrohen allein in Hamburg etwa 1.000 Stellen. Elmar Bruns, IB Mitarbeiter und einer der Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Freiwilligendienste Hamburg, bringt es auf den Punkt: „Die geplanten Kürzungen würden viele wertvolle Erfahrungsräume für heranwachsende Menschen schließen und zahlreiche soziale Einrichtungen ihrer engagierten Hel-



Die IB Freiwilligendienste Hamburg demonstrierten gegen geplante Kürzungen

fer*innen berauben. Das wäre ein nachhaltiger Schaden für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Demokratiebildung.“

Steffi Dobbertin

HAMBURG

2. Nachhaltigkeitswoche beim IB Hamburg

Wie schon im letzten Jahr hat der IB Hamburg auch im Herbst 2024 eine Nachhaltigkeitswoche (NaWo) mit vielen Informationen und Aktionen ausgerichtet. Das



volle Programm, interessante Artikel und Links findet ihr auf der IB Webseite ib.de/angebot/11632 (oder einfach den QR-Code scannen). Gerne möchten wir ein paar Highlights aus dieser Woche mit euch teilen.



Kleidertauschparty

Bunkerbesuch

Am Freitag vor der NaWo fand in der Horner Landstraße unsere 2. Kleidertauschparty statt. Hier wurde wieder ordentlich getauscht und geklönt. Ob Jeans von der Oma, rote Schuhe, wild gemusterte Pullover oder Ringelshirts, viele der mitgebrachten Sachen fanden neue Besitzer*innen.

Getauscht werden kann seit Dienstag auch regelmäßig in der Horner Landstraße. Hier gibt's nun nämlich dank unserer fleißigen Hausmeister ein Tauschregal.

Am Mittwoch drehte sich dann fast alles ums Thema Radfahren. Besonders toll war, dass 25 IB Kollegen* Kolleginnen in insgesamt sieben Teams am Hamburger Stadtradeln teilgenommen haben. Dabei wurden insgesamt unglaubliche 5150,5 Kilometer geradelt – was für ein tolles Ergebnis! Wir ziehen ganz besonders den Hut vor den Einzelleistungen von Heidi, Ralf und Anke.

Als Belohnung fürs Radfahren können sich die Radteams nun über eine leckere Obstkiste für die nächste Dienstbesprechung freuen!

Auch bei den Fleetkindern haben sich die Kinder am Mittwoch aufs Rad geschwungen. Wir durften uns freundlicherweise vom Gut Karlshöhe ein innovatives Energie-Erlebnis-Rad ausleihen. Dieses besondere Fahrrad ermöglicht es den Kindern, nachhaltige Energie hautnah zu erleben und spielerisch zu verstehen, wie Strom erzeugt wird.

Den Abschluss einer tollen Woche bildete der Besuch des Feldstraßenbunkers mit Kolleginnen. Es ist eine ordentliche Kletterei, aber der Blick vom frisch begrünten Bunker lohnt die Anstrengung. Einst zur Flugabwehr und als Schutzraum von tausenden Menschen genutzt, später zum Medienzentrum umgebaut, wurde er nun zur grünen Oase mitten in der Stadt. Rund um das Gebäude führt ein 560 Meter langer „Bergpfad“ über mehrere Rampen und Treppen hoch aufs Dach, wo ein rund 1.400 Quadratmeter großer Garten zum Verweilen einlädt. Mit seinen knapp 5.000 Pflanzen leistet der kolossale Klotz jetzt einen Beitrag zum Klimaschutz.

Vielen Dank an dieser Stelle an die wundervolle MoNa-Gruppe (Motivationsgruppe Nachhaltigkeit), insbesondere an Nadine Manthei, Julia Teune, Nina Voß und Aliye Syttkus, von denen die NaWo maßgeblich geplant, organisiert und begleitet wurde.

Sandra Ballhausen

IB NORDLICHT

Wir stellen vor:

Sandra Ballhausen, Koordinatorin für Nachhaltigkeit beim IB Nord

Schritt für Schritt zu mehr Nachhaltigkeit



Sandra Ballhausen, Koordinatorin für Nachhaltigkeit IB Nord

Nachhaltigkeit ist ein Thema, das nicht nur viel diskutiert wird, sondern auch gesellschaftspolitisch und global nicht mehr wegzudenken ist. Auch der IB ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Und hat auf seiner Mitgliederversammlung 2023 seine Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet, basierend auf der „Agenda 2030“.

Wir freuen uns, für die Steuerung des Themas Nachhaltigkeit eine in diesem Bereich erfahrene IB Mitarbeiterin für den IB Nord gewonnen zu haben. Seit dem 1. Oktober 2024 übernimmt Sandra Ballhausen aus Hamburg die Stelle der Koordinatorin für Nachhaltigkeit mit 20 Wochenstunden. Sandra Ballhausen verrät uns im Interview, warum diese neue Herausforderung für sie eine Herzensangelegenheit ist.

Seit 2017 engagieren Sie sich beim IB in Hamburg für die Produktentwicklung, sind auch Ansprechpartnerin für Datenschutz und Qualitätsmanagement. Nun koordinieren Sie zudem die Nachhaltigkeitsthemen im Norden.

Wie bekommen Sie Ihre vielen Aufgaben alle unter einen Hut?

Ich habe das große Glück, mich beim IB mit Themen zu beschäftigen, die mir persönlich wichtig sind und die mich motivieren. Datenschutz, Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit liegen mir am Herzen, weil sie unmittelbar unsere Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt betreffen. Die enge Verknüpfung dieser Bereiche hilft mir dabei, sie effizient zu koordinieren. Wichtig ist für mich eine gute Planung, um den Überblick zu behalten. Und noch wichtiger: Ich bin im ständigen Austausch mit meinen Kollegen*Kolleginnen und den Multiplikatoren in den Regionen. Denn wenn wir wirklich etwas bewegen wollen, schaffen wir das am besten gemeinsam.

Sie brennen für das Thema Nachhaltigkeit und hatten bereits in Hamburg die Motivationsgruppe Nachhaltigkeit gegründet, die regelmäßig sinnvolle Projekte auf die Beine stellt. Was ist Ihre Motivation?

Meine Motivation für Nachhaltigkeit kommt aus der Überzeugung, dass jeder Beitrag zählt – egal, wie klein er zunächst erscheint. Mit der Gründung der Motivationsgruppe wollte ich Menschen inspirieren, gemeinsam etwas zu bewegen und sinnvolle Projekte umzusetzen. Nachhaltigkeit ist für mich nicht nur ein globales Thema, sondern auch eine persönliche Verantwortung. Es begeistert mich, wenn ich sehe, dass wir im Team durch kreative Ideen und gemeinsames Handeln etwas verändern können – sei es im Alltag oder in größeren Projekten. Genau das treibt mich an, immer wieder neue Wege zu finden, um unsere Umwelt und Gesellschaft nachhaltig zu gestalten.

Welche Aufgaben haben Sie als Nachhaltigkeitsbeauftragte des IB Nord und welche ersten Ziele sind für 2025 gesetzt?

Nachhaltigkeit ist keine Insel. Als Nachhaltigkeitskoordinatorin des IB Nord liegt mein Fokus daher darauf, Nachhaltigkeit in allen Bereichen des Unternehmens zu verankern. Dazu gehört es, eine geeignete und vor allem realistische Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln, Projekte zu initiieren und Mitarbeitende zu motivieren, aktiv mitzuwirken. Ein wichtiger Teil meiner Arbeit ist es auch, sicherzustellen, dass wir nicht nur kurzfristige Lösungen finden, sondern langfristige Maßnahmen ergreifen, die wirklich Wirkung zeigen.

Für 2025 haben wir uns klare Ziele gesetzt: Neben der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie geht es vor allem um den Aufbau und die Etablierung regionaler Nachhaltigkeitsteams, die das Thema vor Ort vorantreiben wollen. Außerdem möchte ich unsere Bildungsangebote im Bereich Nachhaltigkeit weiter ausbauen. Dabei liegt mein Fokus besonders auf der Sensibilisierung aller Mitarbeitenden und der Schaffung eines kontinuierlichen Dialogs, um gemeinsam Schritt für Schritt zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen und diese auch sichtbar zu machen.

Das Interview führte Antje Zithier

„ZUKUNFT BEGINNT IM JETZT!“

Info

Einzelleistung:

- Platz 1: Heidi Wulff**
785,8 km vom Team „Bergedorf“
- Platz 2: Ralf Kulms**
575,2 km vom Team „Time for Youngsters/Grundschulprojekt“
- Platz 3: Anke Schleifer**
490 km vom Team „Time for Youngsters/Grundschulprojekt“

Teamwertung:

- Platz 1: Bergedorf**
1.626,4 km
- Platz 2: Time for Youngsters/Grundschulprojekt**
1290,1 km
- Platz 3: Villa Horn ;o)**
708,4 km
- Platz 4: AWGpsych Rahlstedt**
534,7 km
- Platz 5: Martinis – Sozialraumprojekte in Nord**
298,8 km
- Platz 6: Freiwilligendienste**
225 km
- Platz 7: Internationaler Bund e.V.**
139,0 km



Das Marketingteam des IB Nord tagte in Rostock für kreative Ideen und strategische Ziele in 2025: Celine Brandt, bunta Ostmecklenburg; Sophia Vortmann, IB Nord; Sandra Hartmann, Ostmecklenburg; Tim Kosalla, Werkstudent Ostmecklenburg; Yasmina Wunder-Behagh, Schleswig-Holstein; Anja Förster, Verantwortliche Personalmarketing; Steffi Dobbertin, Hamburg; Rocco Pantermöller, Westmecklenburg und Vorpommern; Antje Zithier, Teamleitung IB Nord; Janine Kurtz, IB Nord (v.l.n.r.)

IB NORD

Es sprudelt vor Kreativität!

Wer ist das Marketingteam des IB Nord und was planen wir?

Das Marketingteam des Internationalen Bund Nord besteht aus 10 engagierten Mitarbeitenden. Dieses Team spielt eine wichtige Rolle dabei, die Werte und Angebote des IB in unseren fünf Region zu kommunizieren und bekannter zu machen. Kreativität und gezielte Marketingmaßnahmen tragen dazu bei, das Bewusstsein für die verschiedenen Projekte und Initiativen des IB Nord zu stärken und natürlich auch dazu, den IB Nord als Arbeitgeber bekannt zu machen.

Unser Team ist professionell aufgestellt und wird 2025 vor allem das Thema Onlinemarketing verstärkt in den Fokus nehmen. Dazu zählt im nächsten Jahr vor allem die Neuausrichtung unserer zentralen Webseite (www.ib-nord.de). Ein wichtiges und zentrales Thema ist und bleibt die Gewinnung neuer Mitarbeiter*innen. Hierzu werden wir auch im kommenden Jahr verschiedene Kampagnen in den sozialen Medien auf- und umsetzen und die Videos mit den IB Kollegen*Kolleginnen in unserem Marketingteam produzieren.

Natürlich kümmern wir uns auch gezielt um das Marketing der Maßnahmen, Einrichtungen und Projekte – aus IB Nord Sicht sind das vor allem die Freiwilligendienste im Norden und unsere Schulen. Auch die Fachpflegeeinrichtung „Haus am Bibowsee“ unterstützen wir dabei, durch Marketingmaßnahmen sichtbarer zu werden. Um unsere Angebote auch untereinander sowie aufbauend zu fördern, richten wir die öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen auch crossmedial aus. Durch eine verzahnte Kommunikation können wir zielgruppenübergreifend werben und so mehr Aufmerksamkeit generieren.

Antje Zithier



Eng geknüpft an das Recruiting ist die IB Arbeitgebermarke #ZusammenIB. Durch weitere interne und externe Kommunikations- und Werbemaßnahmen wird diese ausgebaut und für die Mitarbeitenden des IB Nord erlebbar gemacht.



Info

Wir suchen bereits jetzt nach Kollegen*Kolleginnen für die Personalkampagne 2025. Wer hat Lust auf die Erfahrung, Teil einer Video-Produktion zu sein und damit neue Teammitglieder vom IB Nord zu überzeugen? Unser Marketingteam freut sich auf Nachrichten per E-Mail an Marketing-IB-Nord@IB.de!



IB NORD

Ombudsbeauftragte

Unterstützung für Mitarbeitende in Konfliktsituationen

Fühlen Sie sich von Kollegen*Kolleginnen oder Ihrer Führungskraft schon seit langer Zeit und systematisch schlecht behandelt? Werden Sie durch Kollegen*Kolleginnen oder Klienten*Klientinnen sexuell belästigt? Oder haben Sie Probleme im Team und haben Bedenken, Ihr Problem mit Ihrer Führungskraft zu besprechen? Die Geschäftsführung des IB Nord setzt sich zusammen mit den Regionalleitungen intensiv dafür ein, dass die Arbeitsbedingungen im Unternehmen motivierend gestaltet sind. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass es zu solchen oder ähnlichen Konflikten kommt. Der IB Nord bietet daher verschiedene Möglichkeiten für Mitarbeitende an, um Unterstützung zu erhalten. Eine wichtige Unterstützungsmöglichkeit besteht durch die Ombudsbeauftragten, die als mögliche Ansprechpartner*innen bei entsprechenden Problemen zur Verfügung stehen. Die Aufgaben der Ombudsbeauftragten sind in den Konzernbetriebsvereinbarungen zum Schutz vor sexueller Belästigung sowie zum Schutz vor Mobbing beschrieben: Sie bestehen in der Beratung und Information, im zielorientierten Konfliktmanagement und in Gesprächen mit den Betroffenen und Beschuldigten. Zudem arbeiten sie im Rahmen ihrer Aufgaben auch präventiv bzw. regen präventive Maßnahmen an. Darüber hinaus können Ombudsbeauftragte als Ansprechpartner*innen bei der Gestaltung eines fairen,

partnerschaftlichen Betriebsklimas einbezogen werden. Sie machen bei Bedarf Vorschläge für eine Verbesserung der Unternehmenskultur im jeweiligen Verantwortungsbereich. In den Fällen, in denen Ombudsbeauftragte angesprochen werden, leisten sie einen wichtigen Beitrag für den Umgang mit Konfliktsituationen beim IB Nord. Der IB Nord hat in fast allen Regionen eine*n Ombudsbeauftragte*n ernannt. Damit sie für die Aufgabe optimal vorbereitet sind, tauschen sie sich regelmäßig untereinander aus und nutzen Informationen im Konzern.



Alfred Schlichting engagiert sich seit Jahren für die Lösung von Konflikten

Info

Ralf Spickermann

Ombudsbeauftragte in den Regionen

- Alfred Schlichting, IB Nord
- Pia Isabelle Eckert, Hamburg
- Julia Köster, Vorpommern
- Jörna Kuchlenz & Jan Baumann, Westmecklenburg
- Wencke Drasdo, Schleswig-Holstein

	IB Nord
nmax	791
Gesamtindex	2,0
Sachlich-organisatorische Rahmenbedingungen	2,1
Persönliche Rahmenbedingungen	2,0
Direkte*r Vorgesetzte*r	1,9
Politik und Strategie	1,9

IB NORD

Mitarbeitendenbefragung 2024

Die Ergebnisse liegen vor

Im April 2024 hatten alle IB Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, an der Befragung teilzunehmen und ihr Feedback zu geben – die Ergebnisse liegen nun vor. Insgesamt wurde der IB Nord mit einer 2,0 von allen Teilnehmenden bewertet – ein Ergebnis, auf das wir stolz sein können! Aktuell werden die Ergebnisse detailliert analysiert und in den Teams besprochen, um gemeinsam Verbesserungen abzuleiten. Auch der Blick in die „offenen Rückmeldungen“ ist dabei sehr wichtig - es gab viel Lob, aber auch Kritik. Zu verschiedensten Themen gab es zahlreiche Anmerkungen, für die Verbesserungsvorschläge abgeleitet werden. Die größte positive Entwicklung (von 2,4 auf 2,2) konnten wir bei der Frage „Interne Audits helfen, die Qualität in meinem Arbeitsbereich zu verbessern“ erzielen. Die Anzahl der internen Audits haben wir in den letzten Jahren stetig erhöht und konnten tolle interne Auditor*innen gewinnen – ein wichtiger Schritt für unser Qualitätsmanagement. Vielen herzlichen Dank an alle Kollegen*Kolleginnen, die sich bei der Befragung beteiligt und ihr Feedback gegeben haben! Ein kleiner Ausblick: Die nächste Befragung findet 2027 statt.

Susan Drexler

SCHLESWIG-HOLSTEIN | LÜBECK

Wir bringen starke Kinderrechte ins Rollen!

Jugendtreff Hudekamp in Kooperation mit Megaphonika

Ende Mai 2024 haben wir vom Jugendtreff Hudekamp in Kooperation mit Megaphonika das Projekt „Wir bringen starke Kinderrechte ins Rollen“ umgesetzt. Dabei setzten sich die Kinder und Jugendlichen aus dem Hudekamp kreativ mit dem Thema Kinderrechte auseinander. Zu Beginn tauschten sie sich darüber aus, welche Kinderrechte sie bereits kennen und welche ihnen besonders am Herzen liegen – dabei stand der Wunsch im Vordergrund, dass niemand ausgegrenzt wird. Im Anschluss gestalteten sie Skateboards mit kraftvollen Botschaften, die sie stolz durch den Hudekamp fuhren. Vom 6. bis 17. Juli 2024 waren die individuell gestalteten Skateboards sowie viele weitere Projekte im Willy-Brandt-Haus in



Kinderrechte auf Rollen: Kreatives Engagement im Jugendtreff Hudekamp

Lübeck zu bestaunen. Wir vom Jugendtreff Hudekamp sind stolz, Teil des Projekts gewesen zu sein und damit einen wertvollen Beitrag zur Sensibilisierung für Kinderrechte, zur Förderung der Partizipation sowie zur Stärkung der Demokratiebildung, insbesondere bei uns im Hudekamp, geleistet zu haben.

Michelle Kaiser

WESTMECKLENBURG | SCHWERIN

Demokratie zum Anfassen

Aktionstag für Alle in unserem Mehrgenerationenhaus

Demokratie mit Leben zu füllen und zum Mitmischen anzuregen war Gegenstand unseres Aktionstages „Kiez Gedöns – Demokratie zum Anfassen“ in unserem Mehrgenerationenhaus (MGH) im September 2024. Zusammen gingen wir den Fragen auf die Spur: Was bedeutet Demokratie ganz praktisch? Für mich als Einzelnen? Für mich in meiner Kitagruppe, im Hortalltag, in meiner Schulklasse? Wie bringe ich mich ein? Und was hat das alles mit den Kinderrechten zu tun? So haben die Vorschulkinder der Kita „KinderGalaxie“ einen Tanz zum Thema einstudiert, andere Gruppen haben Collagen erstellt. Schüler*innen aus der Schulsozialarbeit haben ein Plakat entwickelt und ihren Weg zum Schülerparlament dokumentiert, wieder andere haben gemeinsam mit ihren Schülern*Schülerinnen ein Kinderrechtequiz und -memory entwickelt, eine Vorleseaktion oder eine kooperative Malaktion angeboten. So entstand eine vielfältige Ausstellung mit einem bunten Programm zum Mitmachen für Groß und Klein. Umrahmt wurde das Ganze durch einen interkulturellen Kuchenbasar unseres Frauenprojektes, der zum Verweilen und Austauschen einlud. Der Aktionstag soll zu einem festen, regelmäßigen Bestandteil unserer Angebote im MGH werden, denn Demokratie steht nicht alleine!

Stefanie Trost



Vorleseaktion „Im Dschungel wird gewählt“

„Was bedeutet Demokratie für dich?“ wird mit Leben befüllt



Auftritt der Vorschulkinder der Kita „KinderGalaxie“

HAMBURG-BORGFELDE/HAMM

Staunen, Lachen, Lernen

Vorschularbeit macht den Kids von der IB Kita Eiffekinder richtig Spaß!

Vorschularbeit wird in der IB Kita „Eiffekinder“ großgeschrieben – und dabei stehen Spaß und Staunen im Vordergrund. In diesem Jahr haben wir beispielsweise einen 1.-Hilfe-Kurs für Kinder gemacht. Außerdem haben wir viel über die Tiere auf dem Bauernhof gelernt und sogar selbst Butter hergestellt. Richtig toll war auch unsere Schmetterlingszucht. Nachdem wir unsere Raupen gehegt und gepflegt haben, konnten wir das Schlüpfen aus dem Kokon live miterleben. Es war sehr spannend zu sehen, wie der Schmetterling seine zerkratschten Flügel aufpumpt.

Ein besonderer Höhepunkt aber war das kunterbunte Müllmobil! Immer wieder entdecken wir auf Ausflügen und Spielplätzen achtlos weggeworfenen Müll. Wir sensibilisieren die Kinder dafür, einen Blick zu entwickeln und erklären, wieso der Müll nicht auf den Weg, sondern in Mülltonnen und Papierkörbe gehört. Rund um die Kita sind wir auch schon ausgerüstet mit Eimern, Zangen und Handschuhen losgezogen und haben aufgeräumt. Aber wie genau funktioniert Mülltrennung, warum ist



Ein bisschen wie Zaubern: Die Tonne wird auf Knopfdruck geleert

das eigentlich wichtig und was passiert mit dem Müll, wenn er in der Tonne ist? Für all diese Fragen haben wir uns fachkräftige Unterstützung von der Stadtreinigung Hamburg geholt: Matze und sein kunterbuntes Müllmobil. Matze hat uns mit viel Humor erklärt, wie genau ein Müllauto funktioniert. Wir konnten sogar einen Blick hineinwerfen. Zu guter Letzt durfte jedes Kind mit einem Knopfdruck die Tonne entleeren – spannender geht's nicht!

Henrike Schwedat

HAMBURG-WANDSBEK

Bilder, die nachdenklich machen

ZIELE, WEGE, ANKOMMEN! – so lautet der Titel der Ausstellung des kunsttherapeutischen Projekts des IB Hamburg. Bei der Vernissage am 1.10. im Bezirksamt Wandsbek begrüßten Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, Bettina Gerlach und Nils Flagge vom IB sowie Malte Laveatz von Fördern&Wohnen die Künstlerinnen und Gäste. Die Bilder würden zum Nachdenken anregen, so Ritzenhoff. Er freut sich, durch die Ausstellung möglichst viele Menschen zu erreichen und zu sensibilisieren. Auch Hoffnung würden die Bilder machen, sagte er mit Blick auf ein Bild von Ahrani aus Sri Lanka, auf dem ein Kriegsflugzeug statt Bomben weiße Tauben aus seinem Rumpf entlässt.

Fahima, langjährige Teilnehmerin des Angebots, betonte die desolante Situation in ihrem Heimatland Afghanistan. „Dort dürfen Frauen nicht zur Schule gehen, nicht lernen und sich nicht frei draußen bewegen. Die Welt sieht dabei weg. Mit meinen Bildern möchte ich diese Probleme und Gefühle von Krieg und Unterdrückung



Sonnenblumen für die Künstlerinnen

verarbeiten.“ Ihre Bilder sind oft verstörend, zeigen Frauen in ihrer Verletzlichkeit und Ohnmacht, bedrängt von schwarzen Krähen.

Auch Latifa thematisiert in ihren Bildern die Situation der Mädchen und Frauen in Afghanistan. Selbst als junge Frau nach Deutschland gekommen, ist sie sich des Wertes von Bildung sehr bewusst: Ihre älteste Tochter ist Zahnärztin, auch die zweite besucht die Universität, ein Sohn absolviert eine Ausbildung, der Jüngste ist im Schulalter. Sie will nicht still sein und begrüßt es sehr, durch die Bilder mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Steffi Dobbertin

SCHLESWIG-HOLSTEIN | KIEL

Sozialministerin zeichnet ARRIVE aus

Inobhutnahmestelle gewinnt Praxispreis für herausragendes Lernförderprogramm

Dieses Jahr war für die Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendschutzstelle ARRIVE in Neumünster ein ganz besonderes. Zum einen feierte die Einrichtung ihr einjähriges Bestehen, zum anderen wurde die Arbeit des Teams in außergewöhnlicher Weise gewürdigt. Für ihr Projekt „Lernförderung“ erhielt ARRIVE von Sozialministerin Aminata Touré (Bündnis 90/Die Grünen) den Praxispreis 2024 in der Kategorie Kinder- und Jugendhilfe.

Alle zwei Jahre vergibt das Sozialministerium in Kiel diesen Preis für Innovation und fortschrittliches Engagement an besonders unterstützungswürdige Projekte von Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtungen. Eines dieser Projekte ist das Lernförderprogramm von ARRIVE, welches sich an Kinder und Jugendliche richtet, die aus unterschiedlichsten Gründen nicht die Schule besuchen.

Das Angebot schafft einen Raum, in dem Wissensvermittlung und Gemeinschaft wieder positiv erlebt werden können. Dem Team war es wichtig, die aktive Mitgestaltung der jungen Menschen in den Vordergrund zu stellen. Sie sollen selbst entscheiden dürfen, welche Angebote sie wahrnehmen möchten.

Die Bedeutung des Projekts sowie die herausragende Arbeit wurden in der Laudatio von Prof. Dr. Carmen Hack, Fachhochschule Kiel, treffend gewürdigt: „Ich gratuliere Ihnen von ganzem Herzen und darf bitte hier auch als Sozialpädagogin, die selbst viele Jahre in der stationären Jugendhilfe gearbeitet hat, meinen größten Respekt für Ihr Engagement für diese Kinder und Jugendlichen, die sich in äußerst schwierigen Situationen befinden, ausdrücken.“

Yasmina Wunder-Behagh

OSTMECKLENBURG | NEUBRANDENBURG

Die Gesundheit im Vordergrund

GUT DRAUF-Zertifizierung in unseren Wohngruppen

Eine gesunde Ernährung, Sport und Entspannung spielen im Alltag unserer sozialen Einrichtungen seit jeher eine wichtige Rolle. Nach einer intensiven Vorbereitungs- und Schulungsphase wurden in den vergangenen Monaten die ersten drei unserer Wohn- und Tagesgruppen als GUT DRAUF-Einrichtung zertifiziert. Weitere sollen bis zum Ende des Jahres folgen. GUT DRAUF ist eine Aktion zur Förderung eines gesunden Lebensstils von Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 18 Jahren. Somit zeichnen sich unsere Einrichtungen im Landkreis Rostock und Neubrandenburg durch individuelle Angebote zur ausgewogenen Ernährung, ausreichenden Bewegung und Stressregulation aus. Voller Stolz nahmen die Betreuer*innen das Zertifikat bei der feierlichen Verleihung am 17. Juli entgegen und teilten diesen Erfolg mit den Kindern und Jugendlichen bei einem liebevoll geplanten Sommerfest.



Feierliche Zertifikatsübergabe durch den transfer e. V.

Sommerfest und Feier zur Zertifizierung am Tollensesee in Neubrandenburg

In Zukunft werden weitere Schulungen und eine enge Zusammenarbeit mit dem Träger der Aktion (transfer e. V.) folgen. Entwickelt wurde das Programm von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

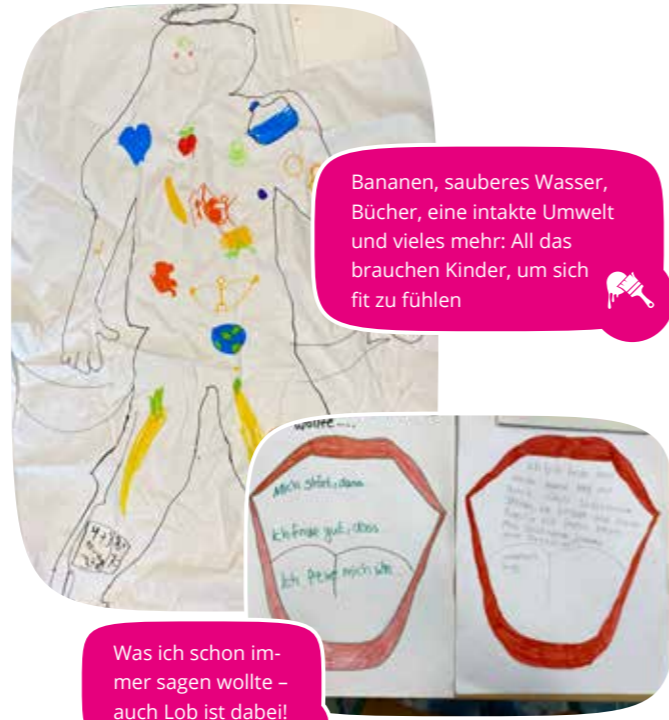
Sandra Hartmann

HAMBURG-VEDEL

Kinder haben Rechte!

Wer seine Rechte kennt, ist mutiger und selbstbewusster

Kinderrechte sind weltweit in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschriebene Rechte zum Schutz und zur Förderung der Teilhabe von Kindern. Innerhalb der integrativen Lerngruppe des IB an der Schule auf der Veddel wird einmal im Jahr eine intensive Projektwoche zu dem Thema durchgeführt. Während der Projektwoche wurden unterschiedliche Mini-Projekte und Übungen mit den Kindern spielerisch erarbeitet. Themen wie „Was braucht ein Kind?“, „Ich fühle mich fit“ und „Was ich schon immer sagen wollte“ standen auf dem Programm. Als Rasende-Kinderrechte-Reporter gingen die Lerngruppenkinder in Zweiergruppen durch die Schule und befragten Erwachsene, Kinder und Jugendliche, ob sie schon von den Kinderrechten gehört hätten und klärten anschließend darüber auf. Gegen Ende der Projektwoche wurde gemeinsam ein Stopp-Motion-Film erstellt. Die Kinder entschieden sich für Artikel 22: „Recht auf Schutz auf der Flucht“. Der Film zeigt eine Familie, die neu in Deutschland angekommen ist und in einem Zelt lebt. Eine Sozialarbeiterin bringt die Familie zu einem „Hilfe-Zentrum“, wie es die Kinder genannt haben. Dort



Bananen, sauberes Wasser, Bücher, eine intakte Umwelt und vieles mehr: All das brauchen Kinder, um sich fit zu fühlen

Was ich schon immer sagen wollte – auch Lob ist dabei!

wird der Familie geholfen, denn jedes Kind hat das Recht auf Schutz und ein Zuhause. Im Rückblick ist immer wieder deutlich zu erkennen, dass die Kinder nach der Projektwoche mutiger und selbstbewusster durch den Tag gehen. Sie kennen ihre Rechte und fordern diese sowohl untereinander als auch gegenüber den Erwachsenen ein.

Sibel Altun



Anja Subke und Tina Modler sind sich einig: Die IB Mitarbeitenden sind die Besten!



Popcorn geht immer!



Tolle Stimmung bei Traumwetter

HAMBURG-NEUALLERMÖHE

10 Jahre Fleetkinder

Eine Brücke zwischen Kita und Grundschule



Ein Grund zur Freude: Am 28. Juni 2024 feierte die vom Internationalen Bund e.V. betriebene Kita „Fleetkinder“ im Rahmen ihres Sommerfestes ihr zehnjähriges Bestehen.

Bevor das Fest startete, gab es eine Überraschung für alle Mitarbeitenden: An der Fassade der Kita prangte ein riesiges Banner mit einem dicken Dankeschön an alle Kolleginnen*Kollegen! Am Nachmittag war es bei strahlendem Wetter endlich soweit: Begeisterte Kinder und stolze Eltern hatten ihre helle Freude beim Dosenwerfen und Schätzeausbuddeln, beim Basteln von Armbändern und auf der Rollenrutsche. Regelrecht umlagert war der Stand mit den Glitzertattoos. So eins wollten alle Mädchen – und Jungen auch! Es gab Kuchen, Würstchen, Limo, Kaffee für die Großen und das Beste: eine Popcornmaschine!

Das Fleetkinder-Motto „Bildung von Anfang an“ wurde vom ersten Tag an mit Leben gefüllt. „Unser Arbeitsansatz ist situativ“, berichtet Kita-Leiterin Anja Subke. „Wir greifen Themen auf, die die Kinder beschäftigen, und gestalten passende Projekte.“ „Das besondere Konzept der IB Kita „Fleetkinder“ ist es, den Kindern für einen guten Übergang in die Grundschule frühzeitig eine „Brücke“ zu bauen“, fasst Tina Modler, Leiterin des Bereichs Kinderförderung und -bildung beim IB Hamburg, das Kita-Konzept zusammen. Michaela Voß, Regionalleiterin IB Hamburg, ergänzt: „Unsere Kita „Fleetkinder“ ist so bunt wie das Leben selbst. Kinder mit unterschiedlichsten Lebenshintergründen und Fähigkeiten finden hier zusammen, gestalten ihren gemeinsamen Raum und üben ein gelingendes multikulturelles Miteinander. Die Kita „Fleetkinder“ ist uns ein echtes Herzens- und Zukunftsprojekt.“

Steffi Dobbertin



Hier entstehen Armbänder aus Perlen und Nudeln!



Lena Jagalski assistiert bei der Rollenrutsche

IB NORD | NISBILL

20 Jahre Haus am Bibowsee

Die Fachpflegeeinrichtung feiert im Juni ihr Jubiläum

Das 20-jährige Jubiläum vom Haus am Bibowsee war nicht nur Anlass zum Feiern. Es war auch eine Bestätigung für die herausragende Arbeit, die in den letzten zwei Jahrzehnten geleistet wurde. Die Fachpflegeeinrichtung in Nisbill hat sich als ein Ort etabliert, an dem Pflege nicht nur professionell, sondern auch mit Herz und Hingabe betrieben wird. Das Team sorgt mit seinem starken Engagement tagtäglich dafür, dass sich die Bewohner*innen mit ihren unterschiedlichen Krankheitsbildern gut aufgehoben fühlen. Dazu zählen auch das regelmäßige Betreuungsprogramm und verschiedene Feierlichkeiten, wie das Jubiläum. Am 15. Juni 2024 wurde am Nachmittag gebührend gefeiert. Es gab Festreden von Geschäftsführer Kai Neumann und Einrichtungsleiterin Satenik Sargsyan, Kaffee und Kuchen, ein buntes Programm unter dem Motto „Let’s Dance“ samt Jurybewertungen mit lustigen Sprüchen und Grillen. Der Tag wurde mit lauter glücklichen Gesichtern beendet.

Sophia Vortmann



Geschäftsführer Kai Neumann eröffnete die Jubiläumsfeier mit einer Begrüßungsrede

Das Haus am Bibowsee wurde festlich geschmückt

Satenik Sargsyan, Verena Dombrowsky und Anika Schulz spielten die Jury von Let’s Dance

Mitarbeitende, Bewohner*innen und Angehörige haben die Tanzfläche gestürmt

OSTMECKLENBURG | NEUBRANDENBURG

Die Stella feiert ihren 20. Geburtstag

Eine Schule mit Erfolgsgeschichte

Am 17. Juli 2024 wurde der 20. Geburtstag der Kooperativen Gesamtschule „Stella“ mit einem feierlichen Empfang begangen. Neben dem Oberbürgermeister Neubrandenburgs, Silvio Witt, ließ es sich auch Thiemo Fojkar, Vorstandsvorsitzender des IB, nicht nehmen, der Stella und Schulleiter Ralf Gritzner seine Glückwünsche und die Wertschätzung des IB zu überbringen. Voller Stolz blickte Ralf Gritzner in seiner Festrede auf die erfolgreichen Jahre zurück und bedankte sich bei allen Fördernden und dem gesamten Kollegium. Das 20. Jubiläum spielte in den vergangenen Monaten auch im Schulalltag eine wichtige Rolle und gipfelte in einer erlebnisreichen Projektwoche. Die Schüler*innen hatten viele große und kleine Überraschungen für die Gäste vorbereitet. Mit dem selbst geschriebenen Stella-Song startete das große Sommerfest, zu dem alle Schüler*in-



Kollegium der Stella

nen mit ihren Familien herzlich eingeladen waren. Eines der Highlights war die langersehnte Eröffnung des Beachvolleyballfeldes auf dem Schulgelände – ermöglicht durch viele gesammelte Spenden. Damit erfüllte sich ein langersehnter Traum der Schüler*innen.

Bis in den Abend hinein folgte ein Highlight dem nächsten, der Stella-Tanz zum Lied „194 Länder“ von Mark Forster, eine Modenschau, der Auftritt des Kinderchors und ein Theaterstück mit dem Titel „Maria Montessori – ihr Leben für die Kinder der Welt“. Die Gäste waren begeistert und spendeten tosenden Applaus.



Juliane Raschke und Sandra Hartmann

SCHLESWIG-HOLSTEIN | WAHLSTEDT

Fest der Nationen

Wahlstedt im Kreis Segeberg feierte am 9. Juni 2024 das 26. Fest der Nationen mit insgesamt 76 Nationen! Unter dem Motto „Wir leben miteinander, wir arbeiten miteinander, wir feiern miteinander“ organisierte der Lions Club in Kooperation mit der Stadt Wahlstedt das tolle Familienfest aller Nationalitäten. Zusammen mit der Diakonie Kirchenkreis Plön und dem IB Team, vertreten durch Viola Peersmann, Britta Schmunz und Nuri Kazak, waren der Jugendmigrationsdienst (JMD) Kreis Segeberg, die Asylverfahrensberatung Norderstedt und die ambulanten Hilfen Bad Segeberg auf der Spielmeile vertreten. Das schöne Wetter lockte viele Besucher*innen an unseren Stand. Viele Gäste interessierten sich für das soziale Dienstleistungsangebot des IB in Schleswig-Holstein und wurden kompetent vor Ort beraten. Alle Beteiligten des IB Teams und die vielen Familien hatten sehr viel Spaß an diesem Nachmittag. Der Geschäftsführer der Stadtwerke Wahlstedt Jürgen



296 gefüllte Tüten mit Popcorn wurden verschenkt und zahlreiche kleine Geschenke am Glücksrad gewonnen

Langmaack lobte die tolle Aktion des IB und sprach bereits jetzt eine Einladung für das Fest der Nationen 2025 aus. Außerdem soll eine zukünftige Kooperation zwischen JMD, IB und Diakonie entstehen, mit der sozial schwächere Familien (insbesondere mit Migrationshintergrund) im städtischen Schwimmbad Wahlstedt kostenfrei schwimmen lernen können.

Antje Zithier

OSTMECKLENBURG | ROSTOCK

Präsidiumssitzung im Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales

Gemeinsam die Welt der bunta in Rostock entdecken

Das erweiterte Präsidium des Internationalen Bund e. V. trifft sich regelmäßig in einem der zahlreichen IB Standorte in Deutschland. In diesem Jahr waren die 40 Leitungskräfte, Vorstands- und Ehrenmitglieder und deren Begleitungen für drei Tage zu Gast in Rostock. Der Nachmittag des 25. Oktober stand ganz im Zeichen der bunta und des IB Nord.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Lucas Modler, Geschäftsführer IB Nord, ließen sich die Zuhörenden über Neuerungen und Aufbauprojekte im Norden informieren. Mandy Baumann, Regionalleiterin IB Ostmecklenburg, berichtete über die erfolgreiche Entwicklung und Erneuerung der bunta. Im Anschluss wartete eine etwas andere Besichtigung auf die Teilnehmenden – mit Lageplan ausgestattet hatten sie die Möglichkeit, die Schule auf eigene Faust zu erkunden. Neben der Einsicht in die neue Schulausstattung, gab es aufwendig gestaltete Themenräume und kleine Ausstellungen zu entdecken, die zuvor in viel Kleinstarbeit von den Kolleginnen*Kollegen des Bildungszentrums vorbereitet wurden. Die Präsentation zeigte Höhepunkte der letzten



IB Präsidentin, Petra Merkel, probiert das Unterrichtsmaterial gleich mal aus

Lucas Modler gibt Einblicke in die Entwicklung und aktuelle Themen des IB Nord

Jahre, die Zusammenarbeit mit anderen IB Standorten sowie Inhalte der einzelnen Ausbildungen und die Werte, welche vor Ort mit voller Hingabe vertreten werden.

Sandra Hartmann

OSTMECKLENBURG | ROSTOCK

Born to run

Firmenlauf im Rostocker Stadthafen

999 Teams mit knapp 4.000 Läufer*innen und wir waren dabei! Am 26. Juni 2024 fand der 15. Rostocker Firmenlauf auf der Haedje-Halbinsel statt. Als größtes laufsportliches Networkingevent in Mecklenburg-Vorpommern bietet es zahlreichen Menschen die Möglichkeit, gemeinsam mit Kolleginnen*Kollegen ins Rennen zu gehen. In diesem Jahr nahm wieder ein Team der bunta aus Rostock (Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales) teil und war mit viel Spaß dabei. Trotz hoher Temperaturen konnten unsere vier Läufer*innen in der Gruppenwertung im guten Mittelfeld landen und sehr stolz auf sich sein. Für den richtigen Support und gute Stimmung sorgten Kolleginnen*Kollegen aus dem Standort Rostock. Mit Schildern und Klatschpappen wurde das bunta-Team ordentlich angefeuert. Auf der Party im Anschluss der Siegerehrung konnten tausende Besucher*innen gemeinsam mit den Laufteams bis spät in die Nacht feiern. Tolle sportliche Leistungen und ein ausgelassener Tag mit engen Kolleginnen*Kollegen – für uns war das Event ein voller Erfolg und wir freuen uns auf den nächsten Rostocker Firmenlauf!

Sandra Hartmann



Ganz viel Support:
Unsere Kolleginnen*
Kollegen fiebern mit

OSTMECKLENBURG | NEUBRANDENBURG

Thiemo Fojkar auf Sommertour

Zu Gast in der Wohngruppe „Atelier“

Wie in jedem Jahr besuchte der Vorstandsvorsitzende Thiemo Fojkar verschiedene Einrichtungen innerhalb des gesamten IB. Am 16. Juli 2024 konnten unsere Kolleginnen*Kollegen ihn in der sozialpädagogischen und sozialtherapeutischen Wohngruppe „Atelier“ in Neubrandenburg begrüßen. Die Wohngruppe bietet ein Zuhause für bis zu 6 Kinder und Jugendliche mit schweren psychischen Belastungen. Mit großem Interesse folgte Thiemo Fojkar der ausgiebigen Führung durch die Räumlichkeiten der Einrichtung und machte sich ein eigenes Bild über die tägliche Arbeit vor Ort. Bei einer offenen Runde mit pädagogischen Mitarbeitenden und der Leitung wurden im Anschluss viele Fragen diskutiert, das erfolgreiche Konzept des „Ateliers“ besprochen und auch auf Herausforderungen aufmerksam gemacht. Bei einem abschließenden Mittagessen in der Wohngruppe hatten alle Beteiligten die Möglichkeit, ungezwungen ins Gespräch zu kommen und im Gegenzug auch hinter die Kulissen der Vorstandsarbeit zu schauen.

Sandra Hartmann



Besuch in der sozialpädagogischen und sozialtherapeutischen Wohngruppe „Atelier“



VORPOMMERN | ALTENPLEEN

Eröffnung der neuen Kinder- und Jugendwohngruppe in Altenpleen

Ein neues und sicheres Zuhause für junge Menschen

Inmitten der malerischen Landschaft von Altenpleen wurde am 2. September 2024 die neue Kinder- und Jugendwohngruppe des Internationalen Bund e.V. feierlich eröffnet. Mit Platz für insgesamt zwölf Kinder und Jugendliche ab neun Jahren bietet die Einrichtung einen sicheren Rückzugsort für junge Menschen. Die Einweihungsfeier lockte bei bestem Wetter zahlreiche Gäste aus der Region zur Besichtigung an. Auch der Fachdienst des Landkreises Vorpommern-Rügen war geladen und fungierte als Pate der neuen Wohngruppe. Die Leitung der neuen Wohngruppe liegt jetzt in den Händen von Emma Plötz, die gemeinsam mit ihrem Team mit bis zu zehn Mitarbeitenden den jungen Bewohnenden ein stabiles und sicheres Zuhause bieten möchte. Dabei steht nicht nur der Schutz der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund, sondern auch die gezielte Förderung ihrer individuellen Stärken. Die Wohngruppe, ländlich gelegen und umgeben von weitläufigen Grünflächen, bietet beste Voraussetzungen für erlebnispädagogische Aktivitäten. Diese spielen eine zentrale Rolle im pädagogischen Konzept der Einrichtung, die großen Wert auf eine ganzheitliche Förderung der Kinder und Jugendlichen legt. Ob gemeinsames Wandern, kreative Projekte oder sportliche Aktivitäten – das Angebot ist vielfältig und auf die Bedürfnisse der Jugendlichen zugeschnitten. Mit



Team der Kinder- und Jugendwohngruppe Altenpleen: Raiko Stonzik, Leitung; Nina Wrobel, Cedric Robbe, Steffen Spohn, Emma Plötz (vorne), André Giese (hinten), Mandy Hatje, Marlen Jüntsche, Jennifer Ritt. (fehlt: Robin Selzer*) (v.l.n.r.)

dieser Neueröffnung erweitert der IB sein bereits bestehendes Portfolio der stationären Jugendhilfe in Vorpommern. Das Ziel: Ein maßgeschneidertes Angebot für Kinder und Jugendliche, die individuelle Unterstützung benötigen.

Raiko Stonzik

VORPOMMERN | STRALSUND

Jugendkoordination wird mobil

Seit März 2024 bereichert Elisa Heinzerling das Stadtteilteam der Frankenvorstadt in Stralsund. In ihrer Rolle als Jugendkoordinatorin entwickelt sie bestehende Angebote für Kinder und Jugendliche kontinuierlich weiter. Sie begleitet junge Menschen in verschiedenen Beteiligungsprozessen, arbeitet eng mit einer Vielzahl relevanter Partner und Akteure in der Kinder- und Jugendarbeit zusammen und bündelt vorhandene Netzwerke und Angebote. Ihr Ziel ist es, die Lebensbedingungen in der Frankenvorstadt nachhaltig zu verbessern und attraktive (Freizeit-)Angebote sowie Aktionen für Kinder und Jugendliche zu gestalten. Seit kurzem wird das Stadtteilteam durch „Caja“ unterstützt – ein vielseitig einsetzbares Transport- und Lastenrad. „Caja“ ermöglicht mobile Aktionen und bringt Spiel- und Leseangebote,

Outdoor-Aktivitäten und Unterstützung für Stadtfeste direkt zu den Menschen. Die Einsatzmöglichkeiten sind dabei nahezu unbegrenzt. Zukünftig werden Elisa und „Caja“ regelmäßig im Stadtbild zu sehen sein, um gemeinsam mit den Anwohnern*Anwohnerinnen sowie den Kindern und Jugendlichen das Zusammenleben aktiv zu gestalten und die Frankenvorstadt noch lebendiger zu machen.



Unterwegs mit Elisa und „Caja“

Raiko Stonzik

WESTMECKLENBURG | AMT NEUHAUS

25 Jahre Jugend- und Familiendienst

Sozialraumarbeit in der Gemeinde Amt Neuhaus

Die Entwicklung der Lebenslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien ist ständig im Wandel. Seit 25 Jahren begleitet, unterstützt und fördert der Jugend- und Familiendienst – unser Sozialraumbüro – des Internationalen Bundes e.V. Kinder und Jugendliche sowie Familien in verschiedenen Lebenssituationen. Durch vielfältige Angebote werden Lebensräume geschaffen und positiv beeinflusst, um eine ganzheitliche Entwicklung zu ermöglichen.

Die sozialräumliche Arbeit in der Gemeinde Amt Neuhaus entwickelte sich in den zurückliegenden Jahren ständig weiter, um die positiven Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien zu erhalten und/oder zu schaffen. Durch die Realisierung des flächendeckenden und fallunabhängigen Präventionssystems verminderten wir die Zahl der ambulanten Hilfen zur Erziehung. Ein bedeutsames Ziel der sozialräumlichen Angebote unseres Jugend- und Familiendienstes ist es,



Das Team der Sozialraumberatung: Gabriela Wegner, Leiterin Südwestmecklenburg für ambulante und stationäre Hilfen; Dörte Martschat, Sozialberaterin; Wolfgang Krull, Fahrer; Silke Taschingkong, Sozialpädagogin (v.l.n.r.)

die verfügbaren Ressourcen noch bedarfsgerechter anzubieten. Die Unterstützungsleistungen für die Kinder, Jugendlichen und Familien werden durch das Zusammenwirken aller Netzwerkpartner flächendeckend und passgenau mit ihnen gemeinsam erarbeitet und umgesetzt. Wir möchten uns bei allen Mitarbeitenden, aber auch bei den Akteuren in unseren Netzwerken und Unterstützern recht herzlich für das gemeinsame Engagement zum Wohle aller bedanken.

Gabriela Wegner



Das Sozialraumbüro im neuen Glanz: unsere Büroräume, die Wartebereiche und der Beratungsraum

OSTMECKLENBURG | BAD DOBERAN

Eine bunte Bank für alle

Gemeinschaftliches Sommerprojekt im Klostergarten von Bad Doberan

In den Sommerferien 2024 schlossen sich die Jugendkunstschule des Kornhauses und der IB Jugendclub Bad Doberan für eine Projektwoche zusammen – der nahegelegene Klosterpark sollte um eine individuell gestaltete Sitzgruppe erweitert werden. Unter der fachkundigen Anleitung der Künstlerinnen Nicole und Christine Damisch arbeiteten die Kinder und Jugendlichen verschiedener Nationalitäten gemeinschaftlich an der Gestaltung. Mit der Unterstützung von Kathrin Engelmann, Leiterin der Jugendkunstschule, und der Sozialpädagoginnen Levke Sofie Escher und Lucie Schmidt wurde geschnitten, gebaut, gebrannt, gemalt und lackiert. Ganz nebenbei lernten die Teilnehmenden viel über unterschiedliche Techniken und Stilrichtungen in der Holzbearbeitung und hatten die Möglichkeit, etwas Nachhaltiges in ihrer Freizeit zu erschaffen. Die Teamarbeit, der Respekt vor den Fähigkeiten anderer und das Vertrauen



Dieses Projekt wurde durch die finanzielle Unterstützung des Landes Mecklenburg-Vorpommern gefördert

in die eigene Leistung kamen ganz von selbst. Als Höhepunkt wurde die gestaltete Bank von den Kindern und Jugendlichen mit einem gemeinsamen Abschluss und selbstgebackener Pizza eingeweiht.

Sandra Hartmann

HAMBURG-NEUALLERMÖHE

Ab in die Hängematte!

Das Projekt bietet Kindern einen Wohlfühlort, damit der Übergang in die weiterführende Schule gelingt

Für Grundschüler*innen ist der Übergang von der vierten in die fünfte Klasse ein großer Schritt und mit vielen Veränderungen und Unsicherheiten verbunden. An der neuen Schule warten neue Gebäude, Fächer, Leistungsanforderungen, Lehrer*innen und Mitschüler*innen. Auf einmal stehen die Kinder nach den Sommerferien wieder als Kleinste auf dem Schulhof. Wer würde sich bei all dem Neuen und der Aufregung nicht nach ein bisschen Ruhe und Entspannung an einem Ort sehnen, an dem es reicht, einfach da zu sein? Gerade, wenn man eher ruhig, schüchtern oder vielleicht etwas unsicher ist? Dafür gibt es die Hängematte! Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt zwischen dem IB Schnittstellenprojekt und der Gretel-Bergmann-Schule. Hier finden maximal fünf Fünftklässler*innen einen Ort, an dem sie die Seele baumeln lassen können, damit sie gut in der neuen Schu-



In unserer Hängematte fühlen sich alle wohl!

le ankommen. Es gibt einen festen Ablauf: Anfangsritual, schöne Aktionen wie das Basteln von Armbändern oder Gesellschaftsspiele, Vorlesen und Abschluss. Wenn ein Durchgang der Hängematte endet, gibt es ein Abschlusstreffen. Dabei geben die Kinder wertvolle Rückmeldungen, sodass die Hängematte noch gemütlicher werden kann.

Lea Heinelt

WESTMECKLENBURG | WITTENBURG

Gefühle sind wichtig und richtig

Projekt zum Kennenlernen von unterschiedlichen Emotionen und den Umgang mit Gefühlen

Vom 4. bis 30. April 2024 fand das „Gefühle-Projekt“ in der Grundschule im Friedensring in Wittenburg für Schüler*innen der vier 1. Klassen statt. Das Projekt bot jeweils zwei Veranstaltungen in Kooperation mit der IB Familien- und Erziehungsberatungsstelle und den Lehrkräften sowie der IB Schulsozialarbeit der Grundschule im Jugend- und Kommunikationszentrum des IB an. Die Kinder lernten verschiedene Gefühle kennen und diese bei sich selbst und anderen wahrzunehmen. Dafür wurde zu Beginn mit den Kindern erarbeitet und gesammelt, welche Gefühle es gibt und durch welche Auslöser sie hervorgerufen werden können. Sie lernten, dass jedes Gefühl, egal ob negativ oder positiv, wichtig und richtig ist. Im Anschluss lernten die Kinder die Geschichte des Seelenvogels kennen und durften ihn zwischen den beiden Veranstaltungen für eine Woche mit in ihre Klasse nehmen, um aufkommende Gefühle und damit verbundene Situationen zu sammeln. Beim zweiten Treffen lernten die Schüler*innen durch verschiedene Übungen, Gefühle bei anderen Kindern wahrzunehmen und zu be-



Die selbst gestalteten Seelenvögel der Schüler*innen der 1. Klasse

nennen. Am Ende des Projektes entwarfen die Kinder jeweils ihren eigenen Seelenvogel und stellten ihn den anderen vor.

Julia Wyschkon

Dankeschön

für Ihre langjährige Treue und Ihr tägliches Engagement!

30 Jahre



Jutta Koch
01.08.2024

Am 01.08.1994 begannst du deinen beruflichen Lebensweg beim internationalen Bund und hast seitdem fast ausschließlich in der Wohngruppe in Bützow gearbeitet. Würdest du über jedes Kind das deiner Wärme und Güte gewahr wurde, nur eine halbe Seite schreiben, füllten sich Bücher. Auch nach 30 Jahren bist du immer noch bereit, mit all deiner Kraft die Verlassenen, die Hilflosen, die Gestrauchelten ins Leben zu begleiten. Liebe Jutta im Namen all derer und im Namen des IB vielen Dank.

Dörte Binder
01.09.2024

Dörte Binder ist seit September 1994 beim Internationalen Bund beschäftigt. Sie begann ihre Tätigkeit als Leiterin in der Kita „Am Stadtwald“ in Stralsund und hat die Einrichtung, insbesondere die pädagogische Arbeit, maßgeblich geprägt. Als 2018 die Stelle der Leitung für alle Stralsunder Kindertageseinrichtungen beim IB Vorpommern ausgeschrieben wurde, bewarb sich Dörte Binder für die herausfordernde neue Aufgabe. Ihre Motivation für den Wechsel war, sich mit ihrer jahrelangen Erfahrung und fachlichen Kompetenz für die Weiterentwicklung des Geschäftsfeldes Kinderförderung und -bildung, die Zufriedenheit der Mitarbeitenden sowie die Rechte aller Kinder einzusetzen. Mit unermüdlichem Engagement und Einsatz, großer Flexibilität, hoher Fachlichkeit, Begeisterung, Umsicht und Leidenschaft widmet sie sich täglich dieser Aufgabe. Wir bedanken uns herzlich für die langjährige, inspirierende und vertrauensvolle Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre mit ihr.

Monika Dolle
01.10.2024

Monika Dolle arbeitet seit Oktober 1994 beim IB in unterschiedlichen Abteilungen und an verschiedenen Standorten. Unter anderem war sie in der Wohnungslosenhilfe in Berlin tätig und dort hat man sie als sehr herzlich in Erinnerung und sehr kollegial. Sie war konstruktiv und an Verbesserungen sowohl fachlicher Art als auch am Wohlergehen der Kollegen*innen interessiert. Sie war engagiert und hat sich gern und häufig eingebracht. Seit September 2020 arbeitet sie in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Schwerin. Auch hier widmet sie sich den abwechslungsreichen Aufgaben mit Hingabe und Ehrgeiz. Unser Team schätzt ihre Verlässlichkeit und positive Ausstrahlung, die eine angenehme Atmosphäre schafft. Monika hat immer ein offenes Ohr und liebevolle Worte. Sie bringt sich im Team mit neuen Ideen ein und arbeitet mit uns an der Umsetzung vieler Vorstellungen. Wir sind sehr dankbar, sie bei uns im Team zu haben und danken ihr für die Inspiration und Wärme, die sie mit ganzem Herzen mit uns teilt. Liebe Monika, wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit mit dir! Dein Team der Erziehungs- und Familienberatung in Schwerin



WESTMECKLENBURG | BOIZENBURG

Unsere Schule wird bunter

Jugendbeteiligung mal anders

Im Anbau der Regionalen Schule „Rudolf Tarnow“ in Boizenburg wird es auch eine neue Mensa geben. Von Anfang an war es Teil der Bauplanung, dass sich Mädchen und Jungen der unterschiedlichen Klassenstufen mit einem Graffiti an der Gestaltung beteiligen. Der Schulträger konnte Christian Pursch (TEML Designs) gewinnen, um das Projekt fachkundig anzuleiten und mit den Kindern und Jugendlichen durchzuführen. Die IB Schulsozialarbeiterin begleitete das Projekt und organisierte durch einen entsprechenden Antrag über das Bundesprogramm „Demokratie leben“ die notwendigen Fördermittel. An drei Tagen wurden die im Vorfeld von der Projektgruppe gezeichneten und abgestimmten Motive an die große Wand in der neuen Mensa gezaubert. Bunt sollte es werden, hell und freundlich. Danke an alle Beteiligten! Weitere Informationen unter www.rts-boizenburg.de.

Simone Siebrecht



Ein Zeichen für ein friedliches und respektvolles Miteinander ist entstanden



Das Ergebnis ist wirklich toll und kann sich sehen lassen

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE UND DANK ZUM JUBILÄUM

10 Jahre

Sebastian Winter
Heike Ziemßen-Jochmann
Erna Kirchgesner
Ayse Karabulut
David Sommer
Maya Uygun
Marc Mannschatz
Hülya Eskici
Katrín Nina Nevalainen
Laszlo Till Schomaker
Svenja Bukowski
Maren Gilbricht
Grit Panner
Carmen Meißner-Mardirossjan
Andrea Kiefer
Petra Bonin
Antje Broz
Anna Heldt
Sandra Dombrowski
Yvonne Wulff

Roboter landet zum
ersten Mal auf einem
Kometen.

Grit Karlson
Constance Gloede-Jahr
Marei Jasmin Tamm
Sandra Peters
Christine Kleinschmidt
Tommi Stein
Manuela Kraft
Hilmar Röhner
Frank Brauns
Alexander Gerth
Jan Baumann
Nadin Scharnweber
Mandy Berger
Marco Dittmann
Petra Schröder
Jasmin Peters
Ramona Welke

Facebook wird von
Mark Zuckerberg
ins Leben gerufen.

20 Jahre

Christina Börst
Karin Kutschke
Christine Meier-Ritt
Dagmar Max
Nicole Hinze-Klinger
Kerstin Frank

Am 9. November
1989 fiel die
Berliner Mauer.

Mit Barack Obama
trat im Januar erstmals
ein Afroamerikaner die
US-Präsidentschaft an.

25 Jahre

Rainer Westerhoff
Mandy Jandt
Melanie Pfau
Ramona Meyer

15 Jahre

Svetlana Bieler
Vjaceslav Motorin
Vitali Bieler
Bernadett Meißner
Isolde Maßow
Dominique Krohn

Christian Diebowski
Verena Tiemann
Marcus Schaffroth
Horst-Rainer Diekow
Jacqueline Rösler
Sabrina Geistlich
Sandy Dithmers

Menschsein
stärken **IB**